

Kunst

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **21 (1845)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Meter; 100 Leinwandellen = 133,6 neue Schw. Ellen; 100 Wollenellen = 102,68 neue Schw. Ellen.

Getraidemaß. 1 Mütt hat 4 Viertel und hält 4606 franz. Kubitzoll oder 91,366 Liter. 100 Mütt = 609,1 neue Schw. Viertel.

Weinmaß. 1 Eimer hat 32 Maß à 66 franz. Kubitzoll oder 1,3092 Liter. 100 Maß. = 87,28 neue Schw. Maß.

Handelsgewicht. 1 $\mathcal{R}$. Leichtgewicht wiegt 463,157, 1 $\mathcal{R}$. Schwergewicht 584,641 Gramm; mit dem Leichtgewicht werden Specereien, mit dem Schwergew. Fett- und andere Waaren gewogen. 100 $\mathcal{R}$. Leichtgew. = 93,031 neue Schw. $\mathcal{R}$; 1 Schaff Butter hat 18, 1 Laib Magerkäse 32, 1 Laib Fettkäse 50 $\mathcal{R}$. — Gold u. Silbergewicht ist die Eöln. Mark.

Wir haben Alles diplomatisch genau, also auch z. B. den unverkennbaren Druckfehler bei den „354 frz. Linien“ der Leinwand-Elle copirt.

Kunst.

Den beiden frühern Portraits des verstorbenen H. Seminardirectors Krüsi in Gais reiht sich nun ein drittes an, das kürzlich mit der Signatur

Hermann Krüsi, Seminardirector, geb. u. f. w.

erschienen ist. Es ist dasselbe nach dem schönen von Sulzer in Del ausgeführten Portrait von Scheuchzer in Folio lithographirt worden. An Kenntlichkeit übertrifft es die frühern Bildnisse Krüsi's entschieden, und nach seiner ganzen künstlerischen Behandlung eignet es sich zu einem überaus lieblichen Denkmale des Vollendeten.

Wir machen bei Anlaß der herannahenden Säcularfeier von Pestalozzi's Geburtstag auf ein Portrait dieses unsterblichen Pädagogen aufmerksam, das wir einem Landsmanne zu verdanken haben. Schon vor mehreren Jahren erschien nämlich mit der einfachen Signatur

Pestalozzi

ein Portrait in Folio, das H. Eduard Tobler, gegenwärtig Lehrer in Basel und nunmehr auch Bürger daselbst, nach Bodenmüller's Büste lithographirt hatte. Wir kennen viele Portraits von Pestalozzi, stehen aber keinen Augenblick an, dieses als das ähnlichste zu bezeichnen, das uns zu Gesichte gekommen ist. Es darf als eine wahrhaft gelungene Nachbildung von Bodenmüller's Büste bezeichnet werden, und damit ist genug gesagt.